

Gaswerk Elsterwerda Akt.-Ges., Elsterwerda.

Gegründet: 21./10. 1909; eingetr. 19./11. 1909. Gründer siehe Jahrg. 1910/11. Sitz der Ges. bis 1916 in Bremen. Verträge sind abgeschlossen mit der Stadt Elsterwerda, Gemeinde Biehla, Gemeinde Hohenleipisch und Gemeinde Dreska. Betriebseröffnung der Gasanstalt am 6./5. 1910. Jährl. Gaskonsum: 290 000—300 000 cbm.

Kapital: M. 230 000 in 230 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 170 000; erhöht lt. G.-V. v. 3./11. 1911 um M. 60 000, begeben zu 100%. Div.-Ber. ab 1./4. 1911. **Anleihen:** M. 158 500, in 4 1/2 % Anteilscheinen von 1910 u. 1912, Stücke à M. 1000 u. 500, Tilg. durch Ausl. auf 1./10. u. 2./1.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Grundstücks- u. Gaswerksanlagen 445 906, Kassa und Aussenstände 21 733, Lagervorräte 21 582, Anleihebegeb.-Kto 6200. — Passiva: A.-K. 230 000, Anleihe I 84 500, do. II 74 000, R.-F. 4740, unerhob. Div. 315, Delkr.-Kto 500, Ern.-F. 38 918, Kredit. 40 593, Kaut. 500, Rückstell. für Anleihezs. etc. 6547, Gewinn 14 808. Sa. M. 495 422.

Gewinn- und Verlust-Konto: Debet: Kosten des Betriebes 100 841, Anleihe-Zs. 7568, Abschreibungen 8967, Reingewinn 14 808. Sa. M. 132 186. — Kredit: Bruttogewinn aus Gas und Nebenprodukten 132 185.

Dividenden 1909/10—1918/19: 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2 %.

Direktion: Ing. Johs. Brandt.

Aufsichtsrat: Vors. Bürgermeister Albert Wilde, Kaufm. Alfred Dietrich, Fabrikbes. Carl Winter, Rud. Kerber, Herm. Grunwald, Elsterwerda; G. Hubrich, Hohenleipisch.

Zahlstellen: Elsterwerda: Gaswerksbureau, Anhalt-Dessauische Landesbank; Bremen: Deutsche Nationalbank.

Gaswerk Ermsleben a. Harz, Akt.-Ges., Sitz in Bremen,

Am Seefelde.

Gegründet: 9./12. 1905; eingetr. 21./12. 1905. (Sitz bis 1911 in Metz.) Gründer siehe Jahrg. 1906/07.

Zweck: Erwerb, Erbauung und der Betrieb von Gas- und Elektrizitätsanstalten. Das Gaswerk kam 1906 in Betrieb; dasselbe ist seit 1909 an Rich. Dunkel in Bremen verpachtet. Seit 1914 auch Elektrizitätsanschluss an Überlandzentrale.

Kapital: Urspr. M. 85 000 in 85 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 24./11. 1909 beschloss Zuzahlung der Aktien 2:1 resp. Zuzahlung von M. 400 pro Aktie; Frist 31./1. 1910. Nach Durchführung dieser Transaktion wurde das A.-K. am 4./10. 1910 mit M. 50 000 eingetragen. **Anleihe:** M. 74 600 (Stand ult. Juli 1918).

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Juli 1919:** Aktiva: Werkanlage 223 389, Kassa, Debit. u. Effekten 9454, Lagervorräte 20 891, Pachtges. Zuschuss 17 391. — Passiva: A.-K. 50 000, Anleihe u. Kredit. 161 323, div. Vorträge 7150, R.-F. 7000, Ern.-F. 43 653, Gewinn 2000. Sa. M. 271 127.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 77 406, Ern.-F. 4467, Gewinn 2000. Sa. M. 83 873. — Kredit: Betriebseinnahmen 83 873.

Dividenden 1906/07—1918/19: 0, 0, 0, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 4 %.

Direktion: Rich. Dunkel, Bremen. **Aufsichtsrat:** Emil Matthiessen, Fritz Francke, Carl Francke jun., Bremen; Rentier Carl Seidler, Ermsleben.

Zahlstellen: Bremen: Ges.-Kasse, Deutsche Nationalbank; Ermsleben: Gaswerksbureau.

Frankfurter Gasgesellschaft Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.

Gegründet: 10./8. 1860; eingetr. 27./2. 1863. Die von der Freien Stadt Frankfurt erteilte Konz. läuft bis 1959. Die G.-V. v. 29./7. 1909 genehmigte den Erwerb der am 31./3. 1909 mit M. 9 038 117.63 bewerteten Frankfurter Zweigniederlass. der Imperial Continental Gas-Association in London mit Wirkung ab 1./4. 1909, wofür M. 3 600 000 neue Aktien zu pari u. der Rest (M. 5 438 117) in bar gewährt wurden (siehe auch bei Kap.).

Zweck: Herstell. von Leuchtgas u. Verwert. der Nebenprodukte (Koks, Teer, Ammoniak), auch Herstell. anderer Leuchtstoffe in Frankf. a. M. u. den benachbarten Orten, Herstell. von Leitungen u. Beleucht.-Apparaten. **Konzession:** Mit der Stadt Frankfurt ist per 1./4. 1909 ein neuer Vertrag zustande gekommen, wonach der Ges. innerhalb ihres seitherigen Konzessionsgebietes das alleinige Recht der Gaslieferung bis 1959 eingeräumt wird. Die Stadt Frankf. a. M. erhält als Gegenleistung 2 Pfg. für jedes Kubikmeter verkauftes Lichtgas u. 3/4 Pfg. für jedes Kubikmeter Koch- u. gewerbl. Gas, sowie nicht unerhebl. Vergünstigungen bei der öffentl. Beleuchtung mit Gas, ferner hat die Stadt Frankfurt das Recht, das ganze Gasgeschäft vom Jahre 1929 ab in bestimmten Zwischenräumen für sich zu erwerben. Die Abgabe an die Stadt betrug 1911/12—1916/17: M. 638 478, 614 856, 625 967, 602 082, 636 016, 682 235.

Im Jahre 1910/11 erfolgte von der Stadt Frankf. der Erwerb eines Grundstückes im Osthafengebiet. Dasselbe hat einen Flächeninhalt von 85 000 qm u. ist von der Ges. im Austausch mit dem Grundstück in der Gutleutstr. im vertragsm. festgestellten Wert von M. 1 906 380 unter Zuzahlung von M. 431 120 erworben worden. Diese Zuzahlung geschah am 1./4. 1911 u. trat somit erst im Geschäftsj. 1911/12 in Erscheinung. Die Arbeiten zur Errichtung der